

GB Dezember 1987, Seite 11

## **Ernest Raidl 70 Jahre**

Am 24. Dezember 1987 feiert der langjährige Direktor des St. Georgskollegs Hofrat KR. Mag. E. Raidl seinen 70. Geburtstag.

Er wurde 1917 in Labuch in der Steiermark geboren und trat nach dem Gymnasialbesuch in Wien und Graz 1935 in die Kongregation der Mission ein. Sein Theologiestudium an der Universität Graz wurde 1940 durch die Einberufung zum Militärdienst unterbrochen. Als Soldat wurde er nach Frankreich, Griechenland, Kreta und an die Eismeerfront gesandt und geriet 1944 in Leningrad in Kriegsgefangenschaft. 1947 wurde er aus der russischen Gefangenschaft entlassen, konnte sein Theologiestudium an der Grazer Universität abschließen und wurde 1949 zum Priester geweiht.

Nach kurzer seelsorglicher Tätigkeit sandte ihn die Lazaristengemeinschaft im Jahre 1951 als Superior und Lehrer an das Georgskolleg in Istanbul, dessen Direktion er im Jahre 1957 aus den Händen von Hofrat Selinka übernahm.

In dieser Zeit konnte die Grundlage für das erfolgreiche Wirken des Georgskollegs gelegt werden: Herr Raidl sorgte für den Ausbau des Schulgebäudes, das damals nur Platz für 300 Schüler hatte. Er konnte das Kolleg im österreichischen Kulturinteresse im Ausland verankern, was zur Subventionierung des Lehrkörpers durch das Bundesministerium für Unterricht führte.

Im Jahre 1962 wurde Herr Raidl als Visitator mit der Provinzleitung der österreichischen Lazaristenprovinz betraut und hatte als Direktor der Barmherzigen Schwestern auch die Sorge für deren spirituelle Führung.

Im Jahre 1969 kehrte Herr Raidl wieder nach St. Georg zurück, dessen Leitung er bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand 1983 innehatte. Mit großer Freude und Energie war er an der ständigen Erneuerung des Kollegs interessiert und konnte gleichsam als Abschluss seiner Tätigkeit die 100-Jahrfeier von St. Georg mit großer Festlichkeit in Österreich und in der Türkei begehen.

Staatliche und kirchliche Stellen haben durch

Ehrungen die Hochschätzung seines Wirkens zum Ausdruck gebracht. Auch in seinem Ruhestand ist Herr Raidl gern in St. Georg geblieben, da ihm doch die Türkei zur zweiten Heimat geworden ist. An die Stelle des Arbeitens als Organisator eines großen Werkes ist nun die Seelsorge getreten. Gerade das St. Georgsblatt, das Ernest Raidl mit Liebe redigiert, ist nun ein Mittelpunkt seines priesterlichen Wirkens geworden.

**So wünschen wir nun dem Seelsorger Ernest Raidl wirkliche Freude und Erfüllung in dieser Aufgabe und sagen ihm ein herzliches „ad multos annos“!**

*Franz Kangler CM, Superior*

GB April 1987, Seite 16

## Abschied und Dank Bruder Bernhard

**Bruder Bernhard Andreas Wagner** ist nach 24 Jahren des Dienstes am Österreichischen Sankt Georgskolleg nach Österreich zurückgekehrt. Die Hälfte seines nunmehrigen Lebens hat er der Arbeit im Kolleg gewidmet. In der Aufnahme bei der Pforte, in der Küche als Koch, als Sakristan für unsere Kirche, als Hausverwalter und Verantwortlicher für die Reinigungsarbeiten im Kolleg tat er unermüdlich seinen Dienst. Die Provinzleitung hat ihn nun für eine neue Aufgabe in die Pfarre zum hl. Severin nach Wien/Währing eingesetzt. Viele von uns bedauern seinen Weggang, werden ihn vermissen. Wir alle aber, Mitbrüder, Schwestern, Lehrer und Angestellte sowie Dienerschaft im Kolleg und auch die Gottesdienstgemeinde der St. Georgskirche sagen ihm ein herzliches Danke und ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Und unser Wunsch ist, dass sich unser Bruder Bernhard auf seinem neuen Arbeitsplatz, in seinem neuen Aufgabenbereich bald einarbeiten und wohlfühlen möge.

GB August/September 1987, Seite 16

## Priesterweihe für die österreichische Lazaristengemeinschaft

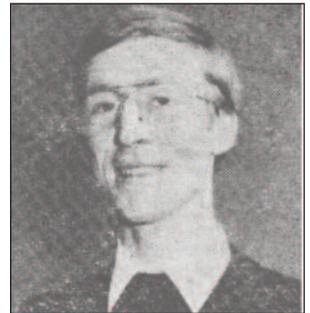
Am 16. Oktober 1987 wird Diözesanbischof Johann Weber in der Kirche des Provinzhauses der Lazaristen in Graz/Mariengasse die beiden Diakone Herrn Alexander Lainer CM und Herrn Florian Parth CM zu Priestern weihen.

Alexander Lainer stammt aus Goldegg im Pongau (Salzburg) und absolvierte die Lehrerakademie; war dann bis 1981 als Lehrer tätig. In diesem Jahr wurde er in die Lazaristengemeinschaft aufgenommen, machte das innere Seminar (Noviziat) zur Einführung in die Spiritualität der Lazaristen und studierte darauf an der Grazer Fakultät Theologie.

Florian Parth ist gebürtig aus Kollbrunn bei Pirawarth (Niederösterreich), studierte nach der Matura zwei Jahre an der theologischen Fakultät in Salzburg und trat im Jahr 1982 der Gemeinschaft



Alexander Lainer CM



Florian Parth CM

der Lazaristen bei. Nach Beendigung des Seminars und Fortsetzung des theologischen Studiums an der Universität Graz wurde er zusammen mit Alexander Lainer im Advent 1986 von Bischof Weber im Grazer Dom zum Diakon geweiht.

Wir in der St. Georgsgemeinde, im St. Georgskolleg teilen die Freude, dass unsere österreichische Lazaristengemeinschaft mit zwei Priestern zwei neue Mitarbeiter für die uns anvertrauten Aufgaben erhält. Mit unserem Gebet und unseren guten Wünschen begleiten wir unsere Mitbrüder in ihr priesterliches Leben und Wirken. An ihrer Freude nehmen wir gerne Anteil und machen sie zu unserer Freude.

Die Wegstrecke Graz-Istanbul ist wohl weit, doch nicht zu weit, dass uns der Priestersegen der jungen Priester nicht erreichen könnte.

GB August/September 1987, Seite 16

## Wir gratulieren!

Drei Priester der Lazaristengemeinschaft, die alle früher in St. Georg gewirkt hatten und nun in der Kaiserstraße in Wien sind, konnten in diesem Sommer ein Jubiläum feiern:

**Pfarrer Dietmar Neumann** ist 25 Jahre Priester, **Herr Stefan Frühwirth** beging sein goldenes Priesterjubiläum und **Geist. Rat Franz Zajic** hat sein 75. Lebensjahr erreicht.